Lagebericht des Geschäftsführers der Marzek Etiketten+Packaging GmbH

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

1.1. Das Unternehmen

Der Grundstein der Marzek Etiketten+Packaging GmbH wurde 1879 von Karl Marzek I. gelegt. Auch heute ist es weiterhin ein Familienunternehmen.

Es bestehen mehrere Tochterunternehmen – die Tochter-Produktionsunternehmen sind in Ungarn „Marzek Kner Packaging Kft" und in der Ukraine „Marzek-Dnipropack LLC" sowie „Marzek Ukraine LLC".

Die strategische Kernkompetenz ist die Produktion, der Handel und die Vermittlung von Aufträgen betreffend „Verkaufsfördernde Dekorative Verpackung". Dies umfasst hochwertige Etiketten in Bogen und Rolle, selbstklebend, rundum, nassleim, Flexible Verpackung, Faltschachteln, Feinkartonage, Beipackzettel sowie Designleistungen, Etikettiertechnik, Thermotransferdrucker und Zubehör. Der Handel und die Vermittlung von Aufträgen bezieht sich auf Produkte von Tochterunternehmen sowie von Drittunternehmen.

Es werden einerseits sehr hochwertige, hochveredelte und technologisch innovative Produkte hergestellt, wofür Marzek Etiketten+Packaging GmbH in den vergangenen Jahren bereits 5 Weltmeisterurkunden erhielt und auch noch mit zahlreichen weiteren renommierten internationalen und nationalen Awards ausgezeichnet wurde. Auf der anderen Seite werden auch in größeren Auflagen sehr wirtschaftliche Produkte auf hohem Standard mit kontinuierlich hoher Qualität gefertigt.

Die Kundenstruktur ist sehr breit: von zahlreichen kleineren Winzern über viele gewerbliche Betriebe bis hin zu internationalen Konzernen.

Schwerpunkte liegen in den Branchen Getränke, Lebensmittel, Tiernahrung, Pharma, Kosmetik, Chemie, FMCG sowie in diversen weiteren Branchen.

Mehrere tausend Kunden in ganz Europa schätzen die Qualität der Produkte sowie die Verlässlichkeit und vor allem auch die stete Kundenorientierung und die hohe Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams.

Das strategische Ziel ist es, mit konstant solider Eigenkapitalstruktur dynamische Wachstumsmärkte in den Bereichen der Kernkompetenzen zu identifizieren und mit diesen mitzuwachsen.

1.2. Geschäftsverlauf

Marzek Etiketten+Packaging GmbH konnte sich auch im Geschäftsjahr 1.4.2024 – 31.3.2025 trotz generellem Abschwung in der Branche im Vergleich zu Marktbegleitern relativ gut behaupten. Weiterhin bewährte langfristig orientierte Strategien sind das konservative Risikomanagement, die Diversifikation, die Marktnähe sowie die sehr solide Eigenkapitalstruktur.

Die Kunden schätzen die Komplettlösung: sowohl hochwertige als auch industrielle Etiketten, Flexible Verpackung, Feinkartonage, Etikettiertechnik und Thermotransferdrucker aus einer kompetenten Hand.

Das Geschäftsjahr war durch die generell angespannte Marktsituation bedingt durch die schwache Konjunktur beeinflusst. Dennoch gelang es den Umsatz um über 3% zu steigern.

Die Nachfrage ging zurück und die Auftragseingänge entwickelten sich unterschiedlich bzw. waren sehr volatil und wichen teilweise stark von früher üblichen saisonalen Zyklen ab. Das Marzek-Team bewies Flexibilität und so konnten diese Schwankungen auch produktions- und abwicklungstechnisch zur Zufriedenheit der Kunden ausgeglichen werden.

Materiallieferanten berichteten von 2-stelligen Absatzrückgängen; insofern konnte der eigene Umsatz relativ gut gehalten werden.

1.3. Tochtergesellschaften

1.3.1. Marzek Kner Packaging Kft. in Békéscsaba – Ungarn

Im Oktober 2005 wurde das ungarische Unternehmen „Cofinec Kner Kft." in Békéscsaba akquiriert.

Mit Gesellschafterbeschluss wurde der Name auf „Marzek Kner Packaging Kft" geändert. Sowohl der Name „Kner", welcher bereits seit der Firmengründung 1882 besteht, als auch der Name "Marzek" (seit 1879) sind am ungarischen und CEE Markt bestens bekannte Markennamen, welche für verlässliche und hochwertige Qualität stehen.

Das ungarische Tochterunternehmen Marzek Kner Packaging Kft produziert hochwertige Etiketten, Faltschachteln, Beipackzettel, Formulare und Flexible Verpackung.

Seit der Akquisition konnte der Kernumsatz Etiketten und Verpackungen mehr als verfünffacht werden. Die Exporte konnten vervielfacht werden. Dem Wachstum entsprechend stieg auch der Mitarbeiterstand stetig. Seit der Übernahme wurden wesentliche Investitionen getätigt, der Maschinenpark wurde komplett erneuert und es stehen hochmoderne Produktionsanlagen mit hochqualifizierten Beschäftigten zur Verfügung.

Das Unternehmen ist erfolgreich und hat auch weiterhin langfristig sehr gute strategische Perspektiven, Gewinne werden laufend erwirtschaftet.

Das Rechnungswesen von der Marzek Kner Packaging Kft erfolgt auf Eurobasis.

Aufgrund der Synergieeffekte konnten sowohl beim Mutterunternehmen Marzek Etiketten+Packaging GmbH als auch bei Marzek Kner Packaging Kft Ergebnisverbesserungen erzielt werden. Es bestehen hier noch weitere Synergiepotenziale, deren Realisierung laufend umgesetzt wird.

Aufgrund des Wachstums wurde der Platz in der Produktionsstätte zu beengt und es wurde ein weiteres modernes Werk mit 5.000m² Produktionsfläche und 3.500m² Hochregallager im Herbst 2017 eröffnet. Maschinen der neuesten Generation zur industriellen Produktion und Weiterverarbeitung von Flexibler Verpackung und Etiketten wurden erfolgreich installiert.

Das ungarische Tochterunternehmen Marzek Kner Packaging Kft. konnte von den Ausleihungen € 1,5 Mio rückführen, sodass diese Ausleihungen zum Bilanzstichtag auf € 800.000.- reduziert werden konnten.

1.3.3. Marzek-Dnipropack LLC in Dnipro - Ukraine

Das Unternehmen Marzek-Dnipropack LLC in Dnipro wurde 2009 mehrheitlich von der Marzek Unternehmensgruppe akquiriert und ist seit 2011 zu 100% im Eigentum der Marzek Etiketten+Packaging GmbH in Österreich.

Das Unternehmen ist auf die Produktion von hochwertigen sowie auch veredelten Bogen- und Rollenetiketten, Sleeves (Schrumpffolien), Rundumetiketten, Flexibler Verpackung und Werbedrucksorten spezialisiert.

Aufgrund der positiven Trends und der bestehenden Auftragslage wurde 2018 eine große Flexomaschine für Flexible Verpackung erfolgreich installiert. Mit dieser Investition wurde die Basis für ein weiteres Unternehmenswachstum gelegt.

Am 24.2.2022 begann der russische Angriffskrieg. Nach 2 Werktagen Stillstand wurde die Produktion am 29.2. wieder aufgenommen und läuft bis zum Zeitpunkt der Berichtserstattung im Dezember 2024 durchgehend weiter. Die Auftragsstruktur veränderte sich strukturell vermehrt in Richtung Etiketten und Verpackungen für systemrelevante Produkte wie zB: Trinkwasser, Molkereiprodukte und Lebensmittel…

Der Aufholbedarf der Wirtschaft und auch der Verpackungsindustrie ist durch den Krieg noch größer geworden. Sobald der Krieg vorbei sein wird, bedeutet dies ein erhebliches strategisches Wachstumspotenzial für diesen Standort.

1.3.4. Marzek Ukraine LLC - Ukraine

Die Marzek Ukraine LLC in der Ukraine wurde als 100% Tochterunternehmen der Marzek Etiketten+Packaging GmbH als Besitzgesellschaft der wesentlichen Anlagen des ukrainischen Tochterunternehmens Marzek-Dnipropack LLC (1.3.3.) gegründet. Dieses Unternehmen verfügt über ein signifikant positives Eigenkapital und erwirtschaftet positive Ergebnisse.

1.4. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Trotz schwankender Auftragseingänge, rückläufiger allgemeiner Konjunktur, steigender Energie- und Materialpreise, beeinträchtigter Materialverfügbarkeit und längerer Lieferzeiten konnte das Geschäftsvolumen im Geschäftsjahr 2024/2025 erfolgreich um über 3% gesteigert werden.

Im Berichtszeitraum sind zusätzlich zur konjunkturellen Situation der ganzen Branche außerordentliche Aufwandsfaktoren (9% KV-Erhöhung März 2024!) kumuliert, welche das Ergebnis im Geschäftsjahr 2024/2025 beeinflussten:

Es erfolgte im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2023/2024 die Installation und Aufrüstung einer komplexen Hochleistungs-Rollendruckmaschine für Etiketten und Flexible Verpackung mit einer Nachbearbeitungsmaschine, welche insbesondere auch für den direkten Lebensmittelkontakt geeignet ist. Die Anlaufphase für diese Maschine dauert voraussichtlich gut 1 Jahr, bis der Vollbetrieb möglich sein wird. Es entstehen weiterhin Zusatzaufwendungen unter anderem durch Tests und Probeaufträge.

Im Herbst 2024 konnte die Zertifizierung nach dem internationalen Standard BRCGS erfolgreich abgeschlossen werden. Dies ermöglicht gemäß HACCP die Produktion von Etiketten und Verpackungen, welche in direktem Kontakt mit Lebensmitteln stehen können. Die Erstzertifizierung nach diesem Standard war sehr aufwändig. Es mussten diverse haustechnische Bereiche saniert und erneuert werden, ein externes zertifiziertes Reinigungsunternehmen muss die Putztätigkeiten und eingesetzten zertifizierten Reinigungsmittel für die jeweiligen Bereiche protokollieren, interne Abläufe und Hygienemaßnahmen im Haus mussten überarbeitet und dokumentiert werden und alle Beschäftigten im Werk mussten dazu geschult werden. Diese erfolgreiche Zertifizierung stellt für Marzek Etiketten+Packaging die Basis für die Erschließung neuer Märkte im Lebensmittelbereich dar, welche auch für die Auslastung der im letzten Quartal des vorherigen Kalenderjahres in Betrieb genommenen Hochleistungs-Hybrid-Rollendruckmaschine erforderlich ist. Parallel wurden intensive verkaufstechnische Aktionen zur erweiterten Marktdurchdringung gesetzt. Die ersten Testproduktionen ergaben erfolgreiche Ergebnisse.

All diese Vorbereitungsmaßnahmen verursachten erhebliche interne und externe Aufwendungen, welche naturgemäß erst nach einer entsprechenden Vorlaufzeit die Realisierung des wirtschaftlichen Nutzens in den nächsten Jahren ermöglichen.

Im April 2024 konnten die Nachhaltigkeitsziele gemäß SBTI und GRI erfolgreich validiert werden. Damit ist Marzek Etiketten+Packaging eines der ersten Unternehmen in Österreich, welche nach diesem globalen Standard validiert wurden. Dies stellt auch die Basis für die Nachhaltigkeitsberichtserstattung nach den europäischen Standards CSRD bzw. ESRS und nach den globalen Standards SBTI, GRI an alle relevanten Stakeholder dar. Diese umfasst sowohl ökologische als auch soziale Belange.

2024 wurde auch ein neues ganzheitliches IT-Projekt mit einem eigenen erfahrenen Projektteam initiiert, welches eine integrierte und intern sowie extern vernetzte Lösung für die Administration und Produktion bringen wird. Ziele des Projektes sind wesentliche Rationalisierungen in der Administration bei gleichzeitiger Optimierung in der Logistik und Produktion mit Beschleunigung der Abläufe. Aufgrund der Komplexität dieses Projektes ist eine Vorlaufzeit von 2 Jahren bis zur Umsetzung geplant. Auch dies bedeutet vor allem interne und auch externe erhebliche Zusatzkosten bis zur erfolgreichen Einführung, geplant für Anfang 2027.

1.5. Finanzielle Leistungsindikatoren – Kennzahlen

		2024/25	2023/24
Kennzahlen gem. URG:			
Eigenmittelquote in %		40%	37%
Tilgungsdauer Verbindlichkeiten inkl. Rückstellungen	*Jahre*	14,7	18,38
Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage:			
Anlagenintensität		62%	67%
Anlagenabnutzungsgrad Sachanlagen		78%	72%
Eigenkapitalquote		40%	37%
Working Capital	*€ tsd*	1.809	332
Working Capital Ratio		128,6%	104,3%
Ertragskennzahlen:			
Rohergebnis	*€ tsd*	17.235	15.726
EBIT	*€ tsd*	-904	-658
EBT	*€ tsd*	-586	-719
EBITDA	*€ tsd*	-2.766	1.159
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	*€ tsd*	-506	-708
Verschuldungsgrad		140%	158%
Umsatzrentabilität		-1,8%	-2,3%
Eigenkapitalrentabilität		-6,4%	-7,3%
Gesamtkapitalrentabilität		-1,7%	-1,9%
Geldflussrechnung:			
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	*€ tsd*	2.104	2.009
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	*€ tsd*	-112	3.651
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	*€ tsd*	-1.154	1.119
Veränderung Finanzmittelbestand	*€ tsd*	839	-523
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	*€ tsd*	839	0

Die Eigenmittelquote liegt mit 40% weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die Working Capital Ratio ist aufgrund der kontinuierlichen Zahlungen innerhalb der Skontofristen und die daraus resultierenden niedrigen Lieferantenverbindlichkeiten auf 128,6% gestiegen.

Da die Finanzgestionierung und teilweise auch die Finanzierung der Tochterunternehmen von Marzek Etiketten+Packaging GmbH zentral gesteuert werden und auch das Cross-Selling intensiviert werden konnte, bestehen aktivseitig Intercompany-Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Dem gegenüber stehen passivseitig Verbindlichkeiten. Bankseitig bestehen ausreichend freie Kreditlinien, Skontoerträge werden für die frühzeitige Begleichung von Lieferantenverbindlichkeiten lukriert.

1.6. Umwelt und Arbeitnehmerbelange

Marzek Etiketten+Packaging ist als Familienunternehmen seit 1879 bestrebt, für die nachfolgenden Generationen ein nachhaltiges Unternehmen mit langfristiger strategischer Ausrichtung basierend auf den ethischen Werten der Gesellschafterfamilie aufzubauen.

Marzek Etiketten+Packaging GmbH beschäftigte im Geschäftsjahr 2024/2025 am Standort Traiskirchen in Österreich durchschnittlich ca. 195 Personen.

Die niedrigen Krankenstandstage sowie die lange durchschnittliche Beschäftigungsdauer sind deutlich besser als bei vergleichbaren Betrieben und stellen klare Indikatoren für das positive Arbeitsklima dar, was sich naturgemäß auch auf die Dotierungen der Abfertigungs- und Jubiläumsgeld-Rückstellungen auswirkt.

Mehrere Lehrlinge werden laufend in verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. Aufgrund der modernen Ausstattung von Marzek Etiketten+Packaging GmbH sowie der hohen Qualitätsansprüche an die Produkte sind deren Zeugnisse in der Berufsschule und bei der Lehrabschlussprüfung regelmäßig ausgezeichnet.

Marzek Etiketten+Packaging GmbH ist seit Jahren nach den internationalen Qualitätsnormen ISO-9001 sowie nach dem Umweltmanagementsystem ISO-14001 zertifiziert. Weiters ermöglicht die DPG-Zertifizierung, dass Sicherheitsetiketten für das deutsche Pfandsystem produziert werden dürfen. 2019 konnte die Zertifizierung nach FSC® (Forest Stewardship Council = umweltfreundliche, sozialförderliche und ökonomisch tragfähige nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern) erfolgreich absolviert werden. Damit sind auch die kontinuierliche Compliance - Einhaltung aller Vorschriften und Normen - sowie die kontinuierliche Verbesserung des nachhaltigen ÖKO-Managements systematisch umfassend dokumentiert und gewährleistet.

Alle Zertifikate werden entsprechend den Richtlinien laufend von den renommierten autorisierten externen akkreditierten Zertifizierungsstellen erfolgreich auditiert.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 erfolgten die positiven Listungen bei SBTI, GRI und ECOVADIS, welche sowohl Umwelt- als auch Arbeitnehmerbelange und generell CSR sowie Corporate Governance beinhalten. Dies ist kein einmaliger Registrierungserfolg, sondern die laufende Dokumentation des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wird auch künftig weiterhin mit externer Überwachung der Zertifizierungsstellen erfolgen.

1.7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurden aufgrund eines Brandes im Lager des ukrainischen Tochterunternehmens Marzek-Dnipropack LLC am 26.7.2025, welcher durch eine Drohne verursacht war, vorwiegend Vorräte (Eigentum der Marzek-Dnipropack LLC) sowie zusätzlich Nachbearbeitungs- und Hilfsgeräte (vorwiegend Eigentum der Marzek Ukraine LLC) vernichtet, welche nachbeschafft/ersetzt werden müssen. Die dadurch entstandenen Schäden, welche insgesamt ca. € 1,3 Mio betragen, werden sich auf die Bilanz der Marzek Etiketten+Packaging GmbH auch im Folgejahr nicht auswirken, weil die aktivierten Buchwerte der Beteiligungen mit insgesamt lediglich ca. € 800.000.- sehr niedrig enthalten sind und die Stillen Reserven deutlich höher sind als der durch den Brand entstandene Schaden.

Die Auftragslage entwickelt sich weiter volatil und weicht weiterhin von früher üblichen saisonalen Zyklen ab. Dazu kommt auch 2025 die weiterhin schwächelnde Konjunktur, welche sich auf den Konsum auswirkt. Der Alkohol- und vor allem der Weinkonsum sind in Zentral- und Westeuropa im 2stelligen Prozentbereich gesunken, was sich bei den höherwertigen Weinetiketten auswirkt. Die Exporte der ungarischen Tochterunternehmen sind aufgrund der Nachfrage in Zentraleuropa ebenfalls betroffen.

Neuzugänge beim Personal aufgrund Parallelbesetzungen wegen bevorstehender Pensionierungen wirken sich auf die Kosten aus.

Die außergewöhnlichen Herausforderungen der Schwankungen im Auftragseingang mit den erforderlichen Änderungen der internen Abläufe bewiesen die rasche Anpassungsfähigkeit und den besonderen Teamgeist der Marzek-Mannschaft als herausragende Stärken. Krankenstände und Abwesenheiten sanken und die Mitarbeiter konnten ihre Einsatzbereitschaft beweisen.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die voraussichtliche weitere Entwicklung des Unternehmens ist zum Berichtszeitpunkt weiterhin von außerordentlichen Nachfrageschwankungen, von internen sowie externen Kostensteigerungen, der gesamtwirtschaftlichen Lage und vom allgemeinen Konsumverhalten beeinflusst. Es kommt zu Verschiebungen in der Nachfrage, wobei das Marzek Etiketten+Packaging Team weiterhin seine hohe Flexibilität zeigen kann.

Aufgrund der Vielzahl von Imponderabilien können Vorhersagen lediglich mit einer gewissen Schwankungsbreite gemacht werden. Der Gruppenumsatz liegt ungefähr auf dem Vorjahresniveau. Die konsolidierte Ertragslage wird sich aufgrund der aktuellen Marktlage im aktuellen Geschäftsjahr noch nicht wesentlich verbessern.

Aufgrund der Vielzahl von diesen laufenden längerfristigen größeren Projekten zur Erschließung weiterer Märkte und internen Projekten zur Rationalisierung mit IT sowie OT zur nachhaltigen Ertragssteigerung entstehen wegen der erforderlichen Vorlaufzeiten erhebliche Zusatzkosten, was naturgemäß das Ergebnis bis zur erfolgreichen Realisierung in den Folgejahren beeinflusst.

Die Marzek Etiketten+Packaging GmbH mit ihren Tochterunternehmen ist generell im Vergleich zum Mitbewerb sehr gut am Markt positioniert und die zukunftsorientierten Projekte tragen langfristig zum nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg bei.

Strategisch betrachtet gehört die Etiketten- und Verpackungsbranche zu den systemrelevanten Sektoren der Wirtschaft. Alle Lebensmittel, Getränke, Molkerei- und Pharmaprodukte, Reinigungs- und Desinfektionsmittel etc. benötigen Etiketten und Verpackungen. Somit zeigt sich, dass die Marzek Etiketten+Packaging Gruppe in einer krisensicheren Branche agiert und bei Herausforderungen sehr rasch anpassungsfähig ist.

Die einzelnen Standorte werden weiterhin mit unterschiedlichen Strategien weiterentwickelt:

Marzek Etiketten+Packaging GmbH in Österreich wird mit dem neu eröffneten Markt von Etiketten und Verpackungen mit direktem Lebensmittelkontakt sowie seinen vorhandenen Vertriebskanälen vom Cross-Selling innerhalb der Unternehmensgruppe weiterhin profitieren. Die ungarischen Werke eröffnen mit den Produktgruppen der Flexiblen Verpackung, Bogenetiketten und Feinkartonage weiterhin neue strategische Märkte.

Um dem verstärkten Druck am Markt entgegenzuwirken, werden Investitionen in neue Technologien sowie in Automatisierung, Erhöhung der Produktivität und zur Kostensenkung in der Produktion und auch im administrativen Ablauf getätigt und verstärkt Maßnahmen zur Nutzung der Synergien durch verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Standorten gesetzt, welche ab 2027 wesentliche Ergebnisverbesserungen ermöglichen werden.

Die Erfolgsfaktoren und USPs von Marzek Etiketten+Packaging GmbH sind die Nähe zu Kunden, Know-how und höchste technische Kompetenz, herausragende Qualität, Kontinuität, Verlässlichkeit, technologische Ausstattung mit Veredelungsmöglichkeiten sowie das Anbieten einer Komplettlösung im Bereich der feinen dekorativen Verpackung mit Etiketten in Bogen und Rolle, Faltschachteln, Flexibler Verpackung, Design-Agentur und Etikettiertechnik.

Die Marzek Kner Packaging Kft wird mit ihren Standortvorteilen für die Produktion von Bogenetiketten, Feinkartonagen und Beipackzetteln auch langfristig weiterwachsen und positive Erträge erwirtschaften. Die Flexible Verpackung hat in Zentraleuropa langfristige Wachstumsaussichten, sodass hier ein wachsender strategischer Markt mit Synergien für die ganze Unternehmensgruppe erschlossen wurde.

Bei Marzek-Dnipropack LLC in der Ukraine wurde 2018 eine große Flexomaschine der neuesten Generation für Flexible Verpackung erfolgreich installiert. Damit können Verpackungen für ein Marktsegment mit erheblichem strategischen Wachstumspotenzial sehr wirtschaftlich produziert werden. Die ohnedies schwache Gesamtwirtschaft in der Ukraine wurde durch den russischen Angriffskrieg und Währungsabwertung massiv getroffen. Höchst beachtlich ist, dass das ukrainische Marzek-Team auch trotz kriegsbedingter Rezession in dieser herausfordernden Zeit auch dort positive Erträge erzielen kann. Der ukrainische Standort finanziert sich zu 100% selbst, hat keine langfristigen, lediglich sehr wenige kurzfristige Verbindlichkeiten und konnte zusammen mit dem zweiten Tochterunternehmen Marzek Ukraine LLC sogar Investitionen in signifikanter Höhe mit Vorauszahlungen tätigen. Die Dauer des Krieges kann nicht abgeschätzt werden. Nach Kriegsende werden in der Ukraine aufgrund des gestiegenen Nachholbedarfes der Region sehr dynamische Wachstumsaussichten bestehen.

Strategisch bestehen für die gesamte Marzek Etiketten+Packaging Gruppe nachhaltig positive Entwicklungsaussichten.

3. Risiken, Strategien und Finanzinstrumente

Aufgrund der systemrelevanten Positionierung der Etiketten- und Verpackungsbranche und der breiten Streuung der Produkte und Kundenstruktur beweist die Marzek Etiketten+Packaging Gruppe solide Krisenresistenz. Flexibilität und schnelle Anpassungsfähigkeit sind dabei weitere Erfolgsfaktoren. Die solide Eigenkapitalbasis ermöglicht es, konjunkturelle Täler stabil durchzustehen und dabei noch in zukunftsorientierte Projekte zu investieren.

Die dynamische Entwicklung und Erweiterung der Märkte in der EU sowie auch der angrenzenden östlichen Märkte bringen Chancen zur weiteren Internationalisierung. Durch die Kooperation der Standorte Österreich – Ungarn – Ukraine können vermehrt Synergien genutzt werden, wobei die Synergiepotenziale über Jahre noch weiter ausgebaut werden können. Die Märkte in Osteuropa befinden sich noch auf niedrigem Niveau und haben langfristig stärkere Wachstumsaussichten als in Zentral- und Westeuropa. Die Produktgruppen – digital-produzierte Etiketten und Verpackungen sowie Flexible Verpackungen und neue ökologische Verpackungslösungen – haben besonders gute mittel- und langfristige Wachstumsaussichten.

Die Entwicklung der Marzek-Dnipropack LLC und der Marzek Ukraine LLC ist vom Kriegsverlauf abhängig und korreliert mit dem Konsum in der Ukraine (Verpackungen für Konsumgüter). Insgesamt konnte die Ertragslage bisher deutlich besser gehalten werden als das allgemeine Konsumverhalten. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass der Mitbewerb teilweise nicht produzieren kann und tendenziell über weniger Ressourcen zur internationalen Materialbeschaffung gegen Vorauskassa und Reserven für gesteigertes Working Capital verfügt.

Ein GAU (komplette Vernichtung des Werkes) vom ukrainischen Tochterunternehmen (der aktuell eher unwahrscheinlich ist) hätte für das Mutterunternehmen, abgesehen von einer einmaligen außerordentlichen Buchwertabschreibung, keine Auswirkung auf den laufenden Ertrag und hätte auch überhaupt keinen Einfluss auf die Liquidität. Das langfristige Wachstumspotenzial im Gebiet ist nach Kriegsende sehr hoch, was eine erhebliche strategische Zukunftschance für die Unternehmensgruppe darstellt.

Für Österreich bestehen weiterhin Risiken in der allgemeinen Konjunkturlage, der standortbedingten höheren Produktionskosten, der technischen Aufrüstung und dem Produktivitätszuwachs der Mitbewerber in Billiglohnländern, der Entwicklung der Rohstoffpreise und deren Verfügbarkeit sowie der Globalisierung der Rohstoffmärkte, die Energiesituation und auf Etiketten-Abnehmerseite.

Für alle typischen Risiken inklusive Cyber-Crime und Betriebsunterbrechung wurden vorsorglich für die Standorte in Österreich und Ungarn entsprechende Versicherungen abgeschlossen, welche mit einem renommierten Versicherungsmakler laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Die Cyber-Risiken wurden von der Geschäftsleitung als hoch bewertet und daher werden zur Vermeidung, Früherkennung, Schadensbegrenzung, Notfallsplanung und Wiederherstellung laufend entsprechende Vorbeugungs-Maßnahmen in Zusammenarbeit mit externen Profis getroffen, die erforderlichenfalls an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr verfügbar sind.

Durch die breite Produktpalette und die große Kundenstreuung (in der Gruppe tausende aktive Kunden pro Jahr) werden Produkt-Marktrisiken weitgehend ausgeglichen; es besteht auch keine Abhängigkeit von einzelnen Kunden oder Lieferanten.

Es hat sich gezeigt, dass die Marzek Etiketten+Packaging GmbH trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation mit sehr solider Eigenkapitalstruktur, vorsichtigem Finanzmanagement und mit Diversifizierung sowie mit erweitertem Produktportfolio in Verbindung mit verstärkter Internationalisierung auch in allgemeinen Krisen Stabilität beweisen kann.

Insgesamt hat Marzek Etiketten+Packaging GmbH aufgrund der langjährigen Präsenz auf den Märkten und des umfassenden Know-hows einen erheblichen Erfahrungs-, Technologie- und auch Image-Vorsprung. Daran wird ständig weitergearbeitet, womit die besten Voraussetzungen geschaffen werden, um die erweiterten internationalen Markt-Chancen in CEE optimal zu nützen.

Ziel ist es, dass in den nächsten Jahren die Produktionsstandorte in Ungarn, Ukraine und Österreich in der Marktbearbeitung sowie der Beschaffung technologisch, logistisch, it-technisch und administrativ optimal zusammenarbeiten, um möglichst viele Synergiepotenziale zu nützen und mit dem gemeinsamen Vertrieb die erweiterte Produktpalette (Bogen- und Rollen-Etiketten, Flexible Verpackung, Sleeves, Faltschachteln und Etikettiertechnik) auf den nationalen und internationalen Märkten weiterhin erfolgreich bzw. noch erfolgreicher anzubieten.

Straffes Kostenmanagement, kontinuierliche Produktivitäts- und Qualitätsverbesserungs-programme auf allen Standorten sowie laufende Evaluierung von neuen Materialien und weltweiten Beschaffungsmärkten und von innovativen Technologien stellen die Know-how-Führerschaft und die langfristige Wirtschaftlichkeit strategisch sicher.

Abgesehen von üblichen Bankkrediten und Intercompany-Ausleihungen bestehen keine weiteren Finanzinstrumente oder Derivate. Die Anlagen und Liegenschaften in Österreich und Ungarn stehen im Eigentum des Unternehmens, lediglich in der Ukraine wird das Gebäude gemietet; Leasing und Factoring werden in Österreich nicht in Anspruch genommen.

Da Marzek Etiketten+Packaging GmbH seit 1879 ein Familienbetrieb ist und heute bereits in 4. und 5. Generation erfolgreich geführt wird, stellen die Werte wie langfristiger nachhaltiger Erfolg, ökologische und soziale Verantwortung, welche auch vom Management gepflegt werden, die Basis für alle strategischen unternehmerischen Entscheidungen dar.

4. Forschung und Entwicklung

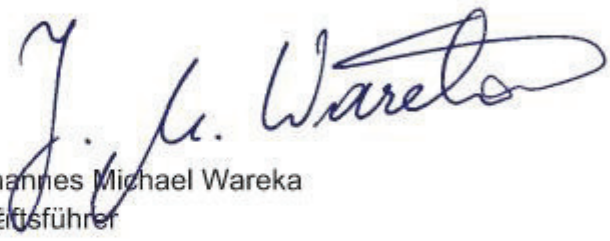
Im Bereich der Forschung und Entwicklung werden einige Projekte zur wirtschaftlichen Nutzung neuer Technologien verfolgt, welche auch im Zusammenhang mit innovativen ökologischen Etiketten- und Verpackungslösungen, Digitalisierung, Vernetzung sowie mit modernen Druckverfahren stehen. Internationale Fachmessen und Kongresse werden regelmäßig besucht, es erfolgt ein Erfahrungsaustausch mit ähnlich gelagerten Kollegenbetrieben in der ganzen Welt und auch Fachzeitschriften sind abonniert. Marzek Etiketten+Packaging ist auch aktives Mitglied in Organisationen zur ganzheitlichen ökologischen verpackungstechnischen Optimierung der Supply-Chain und zur Entwicklung neuer Standards. Neue Maschinentechnologien werden bei internationalen Lieferanten getestet, neue Materialien und Produkte sind für spezielle Anwendungen in Entwicklung bzw. werden laufend auch in Zusammenarbeit mit Kunden getestet. Einen besonderen Schwerpunkt stellen ökologische Materialien und Verpackungslösungen sowie Energieeinsparung bei der Produktion und in den Werken dar. Ziel ist es, die Qualität zu erhöhen, die Produktivität und Flexibilität mit minimalem Öko-Fußabdruck weiter zu steigern und für neue Produkte sowie künftige Entwicklungen vorbereitet zu sein.

5. Zusammenfassung

Aufgrund des erstellten Budgets und der initiierten operativen und strategischen Maßnahmen zur Produktionsoptimierung, Digitalisierung, Marktentwicklung und Internationalisierung werden auch im Geschäftsjahr 2025/2026 bei Marzek Etiketten+Packaging GmbH in Österreich weitere zukunftsorientierte Schritte gesetzt, welche in den darauf folgenden Geschäftsjahren positive Auswirkungen zeigen werden, sodass langfristig weiterhin Stabilität und sehr gute Wachstums- sowie nachhaltige Ertragsaussichten gegeben sind, welche die solide Eigenkapitalsituation weiterhin stärken werden.

Die strategischen Aussichten für die Tochterunternehmen Marzek Kner Packaging Kft in Ungarn, und auch von Marzek-Dnipropack LLC sowie Marzek Ukraine LLC in der Ukraine sind abgesehen vom aktuellen Angriff der Russen langfristig positiv. Es bestehen kontinuierlich dynamisch wachstumsorientierte Konzepte und Strategien, sodass auch für die gesamte Unternehmensgruppe langfristige nachhaltig-positive Wachstums- und Gewinnperspektiven bestehen.

Traiskirchen, 2025-10-24



Dr. Johannes Michael Wareka
Geschäftsführer